

Pressemitteilung, 17. Juli 2025

Im Tandem zum Ausbildungserfolg

Neues Projekt möchte Azubis mit Ausbildungscoaches helfen

Rund 30% der Ausbildungsverträge werden deutschlandweit vorzeitig aufgelöst, davon schliessen jedoch nur die Hälfte eine neue Ausbildung ab. Auch in Memmingen und dem Unterallgäu ist die Zahl relativ hoch. Die Ursachen sind dabei vielfältig und individuell verschieden: sie reichen von persönlichen Problemen über einen Mangel an Struktur und Belastbarkeit bis hin zu schlechten Noten in der Berufsschule und Sprachdefiziten.

Ein neues Projekt möchte den vorzeitigen Abbruch von Ausbildungsverträgen vermeiden, indem Auszubildende von einem Coach individuell begleitet werden ergänzend zu bereits vorhandenen Unterstützungsangeboten. Dabei geben die Freiwilligen Hilfe zur Selbsthilfe, habe ein offenes Ohr, unterstützen bei Herausforderungen in der Berufsschule oder im Ausbildungsbetrieb und fördern die Lernmotivation.

Schaffenslust gewinnt und begleitet dabei die Ausbildungscoaches, führt die Tandems zusammen und ist jederzeit Ansprechpartner für Freiwillige, Betriebe und Auszubildende. Kooperationspartner sind u.a. die Netzwerke Schule/Wirtschaft, westlicher Landkreis und Memmingen sowie östlicher Landkreis die IHK Regionalgeschäftsstelle Memmingen und Unterallgäu und die Kreishandwerkskammer. Das Netzwerk Schule/Wirtschaft westlicher Landkreis und Memmingen wird das Projekt auch finanziell unterstützen.

Die Begleitung erfolgt dabei je nach Bedarf und je nach zeitlichen Präferenzen der Freiwilligen und wird durchschnittlich alle zwei Wochen oder jede Woche 1-2 Stunden in Anspruch nehmen. Zu Beginn wird eine Schnupperphase vereinbart nach der ohne Angabe von Gründen das Coaching auch von beiden Seiten beendet werden kann. Die Freiwilligen werden auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Jede:r, der über Berufserfahrung verfügt und gerne junge Menschen unterstützt, kann sich für erste Informationen unverbindlich melden bei Isabel Mang unter info@fwa-schaffenslust.de oder 08331 96 133 95. Auch Ausbilder:innen bzw. Betriebe können sich bei Bedarf gerne melden.